

**Prof. Dr. Dr. habil. Gerrick Frhr. v. Hoyningen-Huene**

Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht,  
Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht

Universität Heidelberg

## Praxisfragen der Änderungskündigung

1. Einführung in die Problematik: Änderungen der Arbeitsverhältnisse
2. Die Vermeidung der Änderungskündigung
  - Änderungsvertrag
  - Weisungsrecht, § 106 GewO
  - Änderungs- und Widerrufsvorbehalte, § 308 Nr. 4 BGB
  - Überflüssige Änderungskündigung
  - Vorrang der Änderungskündigung vor Beendigungskündigung
3. Die Struktur der Änderungskündigung, § 2 KSchG
  - Vorverhandlungen?
  - Kündigung und Änderungsangebot
  - Schriftform, § 623 BGB
  - Fristen, § 622 BGB
  - Ao. Änderungskündigung, § 626 BGB (z.B. BR-Mitglieder)
4. Handlungsmöglichkeiten des gekündigten Arbeitnehmers
  - Bedeutung der Drei-Wochen-Frist, § 2 Satz 2 KSchG
  - Annahme ohne Vorbehalt
  - Ablehnung des Änderungsangebots
  - Annahme unter Vorbehalt, § 2 Satz 1 KSchG
5. Soziale Rechtfertigung der Änderungskündigung
  - Berücksichtigung des Änderungsangebots
  - Personenbedingter Grund (z.B. Krankheit, Entzug der Fahrerlaubnis)
  - Verhaltensbedingter Grund (z.B. Schlechtleistung, Mobbing)
  - Betriebsbedingter Grund (z.B. Lohnsenkung, Arbeitszeitänderung, Arbeitsplatzänderung, Umstrukturierung)
  - Sonderfälle (z.B. schwerbehinderte Menschen)
6. Mitbestimmung des Betriebsrats, § 102 BetrVG
7. Versetzung
  - Begriff und Unterschied zur Änderungskündigung
  - Befugnis zu Versetzung durch Änderungsvertrag, Weisung (§ 106 GewO) oder Änderungskündigung (§ 2 KSchG)
  - Räumliche oder/und funktionale Versetzung, § 95 III BetrVG
  - Mitbestimmung des Betriebsrats, § 99 BetrVG
8. Änderungsschutzklage des Arbeitnehmers, § 4 KSchG